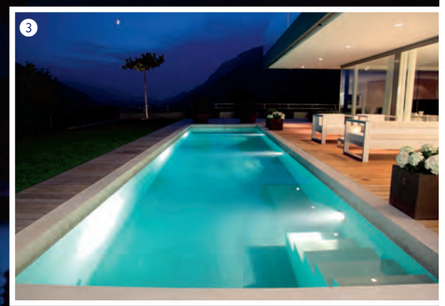
Auszug aus der Zeitschrift
TRENDMAGAZIN
Wellnessideen
erschienen am
8. Oktober 2010
©Etzel Verlag AG

1



3

2

Harmonie pur

Der Pool wirkt wie eine Spiegelung der Fassadenfront. So genau wurde die Architektursprache der Bündner Villa erfasst und auf das Schwimmbecken übertragen.

1 Zur hanglagig gebauten Villa mit spitz zulaufender Fassade passt der klar ausgerichtete Pool. 2 Die Kinder haben ihren Spass: nach einem ausgelassenen Bad im Pool lassen sie sich auf dem Holzrost an der Sonne trocknen. 3 Die Unterwasserspots lassen den Pool auch nachts in attraktivem Licht erscheinen.

Wie gut sich ein Swimmingpool der Architektursprache einer Villa und deren Ausrichtung angleichen kann, macht ein Neubau im Kanton Graubünden deutlich. Das Gebäude selbst ist markant gebaut und mit einer spitzen Auskragung gegen das Tal hin orientiert, was ihm eine dreieckige Form verleiht. Grossflächige Fensterfronten lassen das Tageslicht herein und bieten einen traumhaften Ausblick in die Umgebung. Das obere Geschoss reicht weit über das untere hinaus und fungiert so als schützendes Dach für den Sitzplatz. Parallel zu einer der Fassaden wünschte der Bauherr ein Schwimmbad in entsprechender Länge – ein Becken, das die Fassade sozusagen in der Ebene spiegelt. Um dieses harmonische Abbild realisieren zu können, arbeiteten Bauherr und -leitung, Architekt und die AC Schwimmbadtechnik AG eng zusammen. Ästhetische Ansprüche, Wünsche bezüglich zu verwendender Bauwerkstoffe sowie technische Möglichkeiten wurden diskutiert, und auf dieser Basis wurde das Konzept ausgearbeitet. Das Ergebnis: ein rechteckiger Pool aus Ortsbeton von 12.5 Metern Länge, 3 Metern Breite und einer abfallenden Tiefe von 1.5 bis 2 Metern. Über schmale, einseitig angebaute Betonstufen taucht der Badende sanft ins Wasser ein.

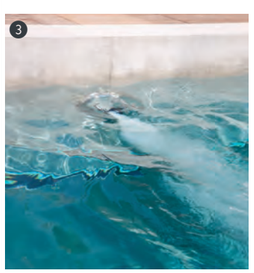
Vollautomatik: einfach und zeitsparend

Der Hochdorfer Schwimmbadhersteller stattete den Pool mit verschiedenen Techniken und Attraktionen aus. Die Filteranlage etwa beinhaltet modernes AFM-Filtermaterial, das den Desinfektionsmittelverbrauch auf ein Minimum reduziert und dafür sorgt, dass kein unangenehmer Chlorgeruch entsteht. Die Wasseraufbereitungsanlage arbeitet vollautomatisch und ist einfach zu bedienen: das sanfte Berühren des dafür zur Verfügung stehenden Touchscreens genügt. Ebenfalls mit einer Automatik ausgerüstet ist die Unterflur-Rollladenabdeckung. In ausgerolltem Zustand verhindert sie unter anderem, dass herumwirbelnde Äste und Blätter ins Poolwasser fallen.

Massarbeit, der Optik zuliebe

Bei den Wasserattraktionen waren die Spezialisten mit besonderen Herausforderungen konfrontiert: Die Massagedüsen, die Gegenstromanlage sowie die Spots für die Unterwasserbeleuchtung hatten sie millimetergenau zu platzieren, um das harmonische Bild des Schalungsrasters nicht zu stören. Hochwertige Edelmetallringe umfassen die Einbauteile und machen sie zu dekorativen Elementen.
Unprätentiös-ästhetisch wirkt der schmale Pool, der von einem schlichten Betonrahmen umrandet ist. Dessen grauer Farbton ergänzt sich gut mit dem Braun des Holzrostes, der sich direkt an den Pool anfügt und die Poolanlage grosszügig umgibt – vor allem gegen das Tal und das Haus hin. Denn dieser Bereich dient samt der angrenzenden Wiesenfläche als Relaxzone nach dem erfrischenden Bad und ist mit Loungemöbeln, Liegen und einem Essplatz ausgestattet. Der Ort bietet Erholung und bringt Energie zurück. Selbst nachts wirkt die Anlage mit ihrem effektvollen Lichtkonzept beruhigend. Ein durchdachtes Konzept, das mit der Architektur und Umgebung Hand in Hand geht.

AC Schwimmbadtechnik AG
Ziegeleihof 8
6280 Hochdorf
Tel: 041 910 65 65
www.ac-schwimmbadtechnik.ch



1 Der Pool wurde geschickt in die natürliche Umgebung eingebettet. Zu diesem harmonischen Bild tragen auch die gewählten Werkstoffe Holz und Beton bei. 2 Der Einstieg über die ästhetisch proportionierten Betonstufen ermöglicht einen sanften Übergang ins Element Wasser. 3 Düsen und Gegenstromanlage als Attraktionen erhöhen das Badevergnügen.